

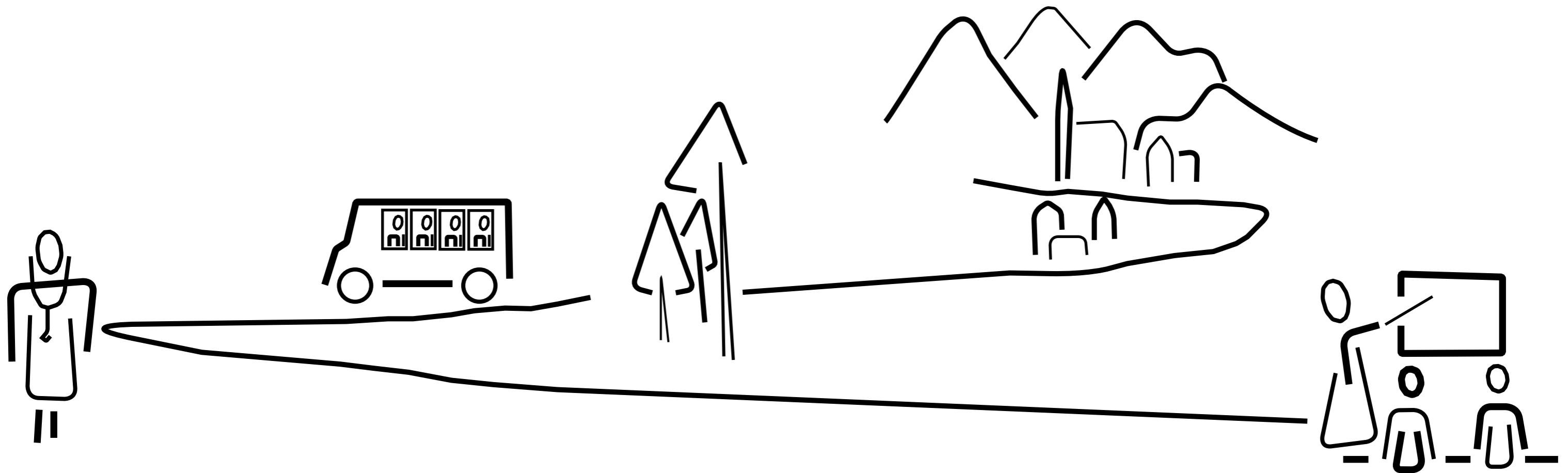
HOCHSCHULE KOBLENZ
Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe
Lehrgebiet Strategien ländlicher Raum

Dorf 4.0

Prof. Peter Thomé Architekt BDA
Dipl.-Ing. Julia Trapp

Studienjahr 2018

Dorf 4.0



Dorf 4.0



Dorf 4.0

Ländlich geprägte Regionen sind in den Ortskernen von Funktionsverlusten in der Nutzung von Gebäuden und Freiflächen geprägt.

Dörfer waren bis vor wenigen Jahrzehnten gleichzeitig Wohn- und Arbeitsort und geprägt vom Leben der Bevölkerung als Solidargemeinschaft. Dorfplätze hatten in der landwirtschaftlichen geprägten Baustruktur eine wichtige Funktion als Treffpunkt und Kommunikationsort. Kirche, Schule, Dorfladen und Gastwirtschaft prägten die Ortsmitten. Der Dorfplatz diente zwischen diesen Nutzungen als Begegnungs- und Kommunikations-

ort und prägte das gesellschaftliche Leben.

In den vergangenen 50 Jahren sind die Funktionen des überwiegenden Teiles der ländlichen Baustrukturen in den Ortsmittelpunkten nicht mehr vorhanden. Die landwirtschaftlich geprägten Gebäuden stehen leer oder dienen heute als Wohngebäude. Dorfladen und Gastwirtschaft sind durch verändertes Konsum- und Freizeitverhalten geschlossen. Schulen sind zentralisiert, das Pfarrhaus steht leer und Kirchen werden nur noch zu wenigen Anlässen genutzt.

Förderungen aus Dorferneuerungsprogrammen haben zwar für die Gestaltung der Ortsmitten gesorgt, jedoch außer acht gelassen, dass die Belebung eines Platzes nur mit einer Nutzung durch viele Bevölkerungsgruppen erreicht wird.

Welche Nutzungen können nun in Zukunft die Ortsmitten aktivieren und dafür sorgen, dass Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren die Dorfplätze wieder beleben?

Dabei könnten Entwicklungen in der Digitalisierung vieler Lebensbereiche in Zukunft eine Wende in der Betrachtung des ländlichen Lebens bedeuten. Die Digitalisierung von Produk-

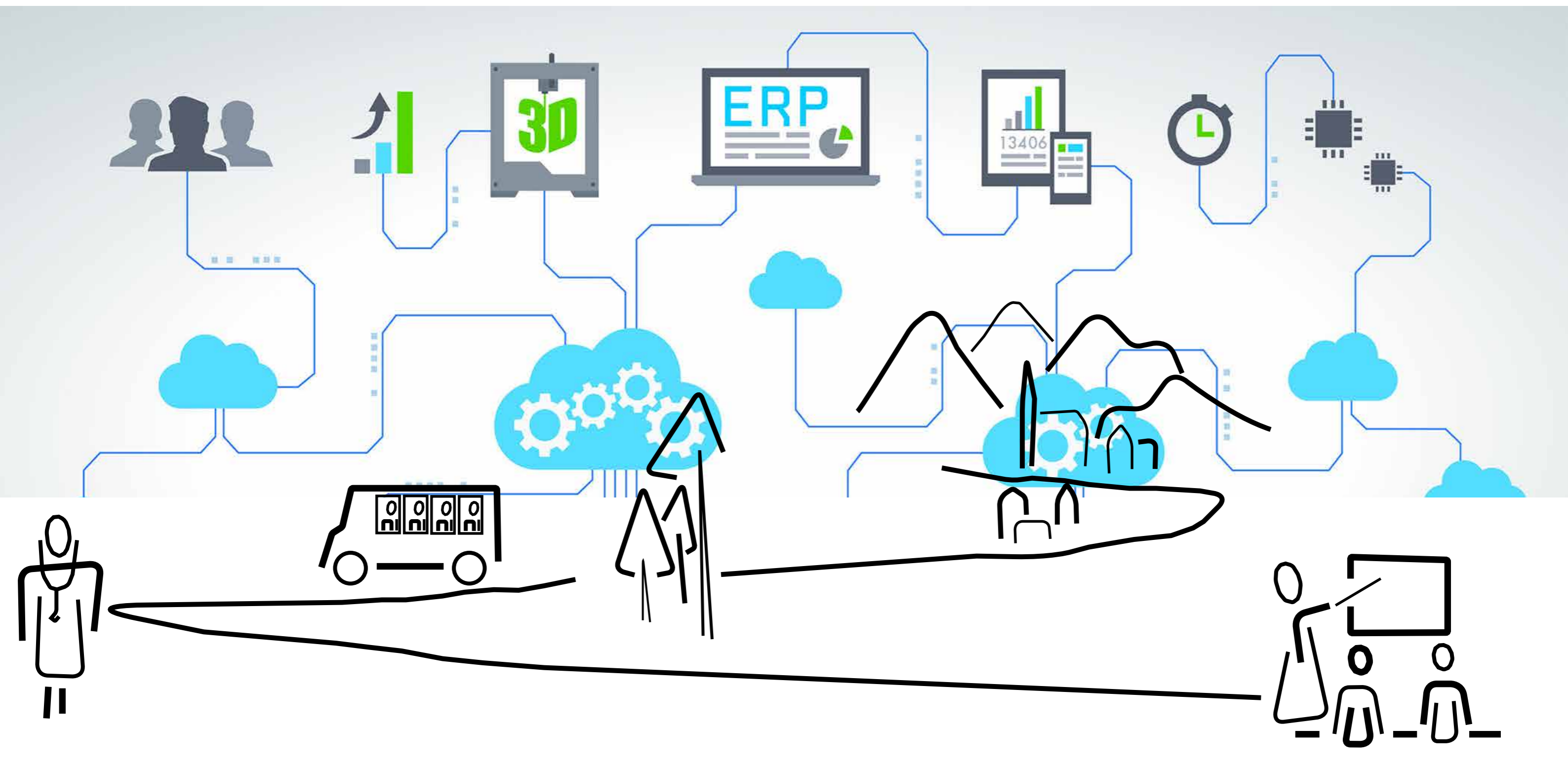
tionsprozessen durch Industrie 4.0 wird das ortsunabhängige Arbeiten befördern. Neue Lehr- und Lehrmethoden durch Blended Learning, insbesondere durch E-Learning Formate werden das Lernen sowie autonome Beförderungssysteme den Personen- und Warentransfer verändern. Telemedizinische Systeme wird die Gesundheitsvorsorge ländlicher Regionen beeinflussen.

Unter der Betrachtung zukünftiger Entwicklungen gilt es Funktionen für Gebäude an Dorfplätzen zu entwickeln, die allen Bevölkerungsgruppen dienen und eine Belebung der Ortsmitten ermöglichen.

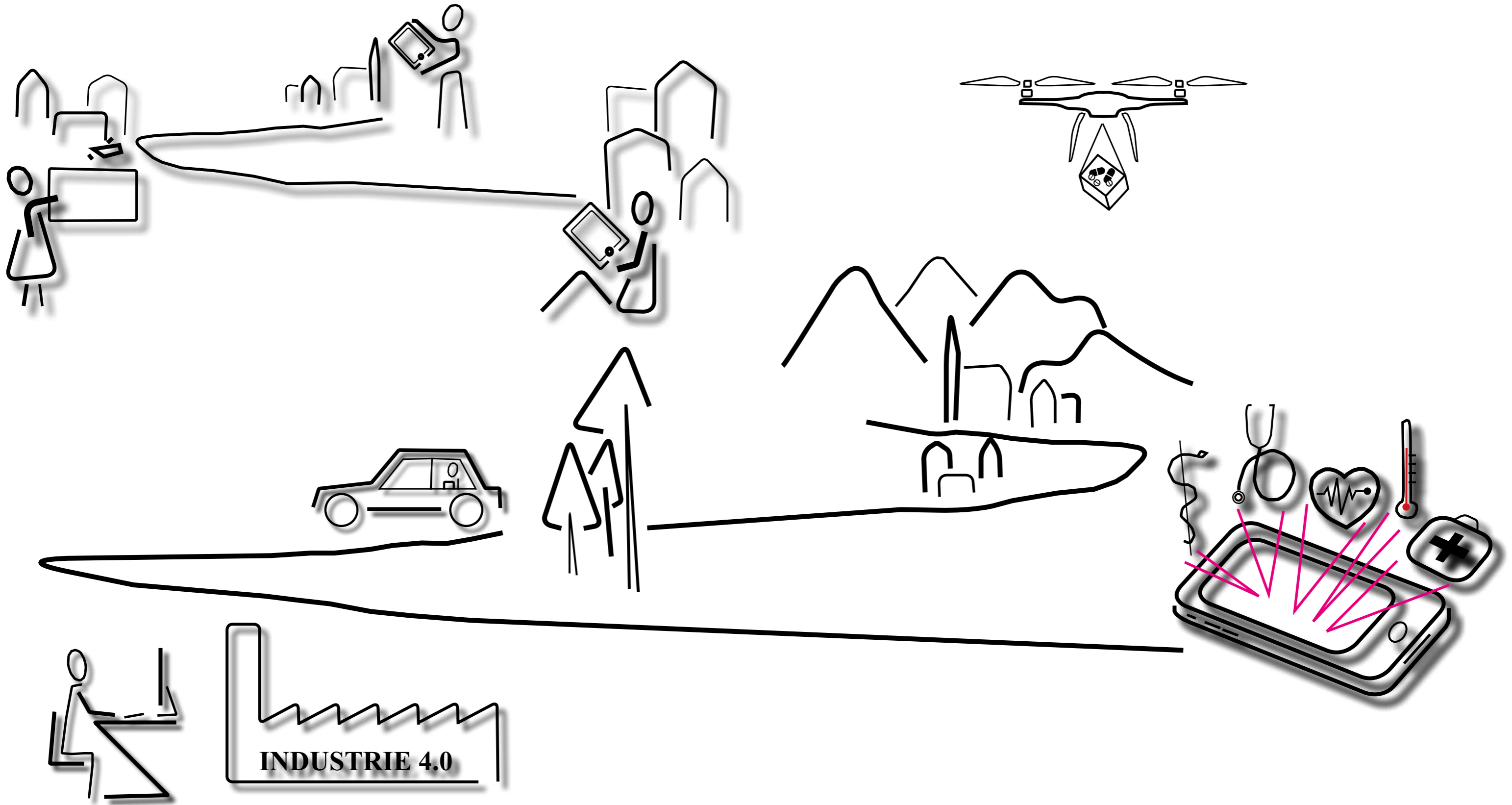
Dorf 4.0



Dorf 4.0



Dorf 4.0



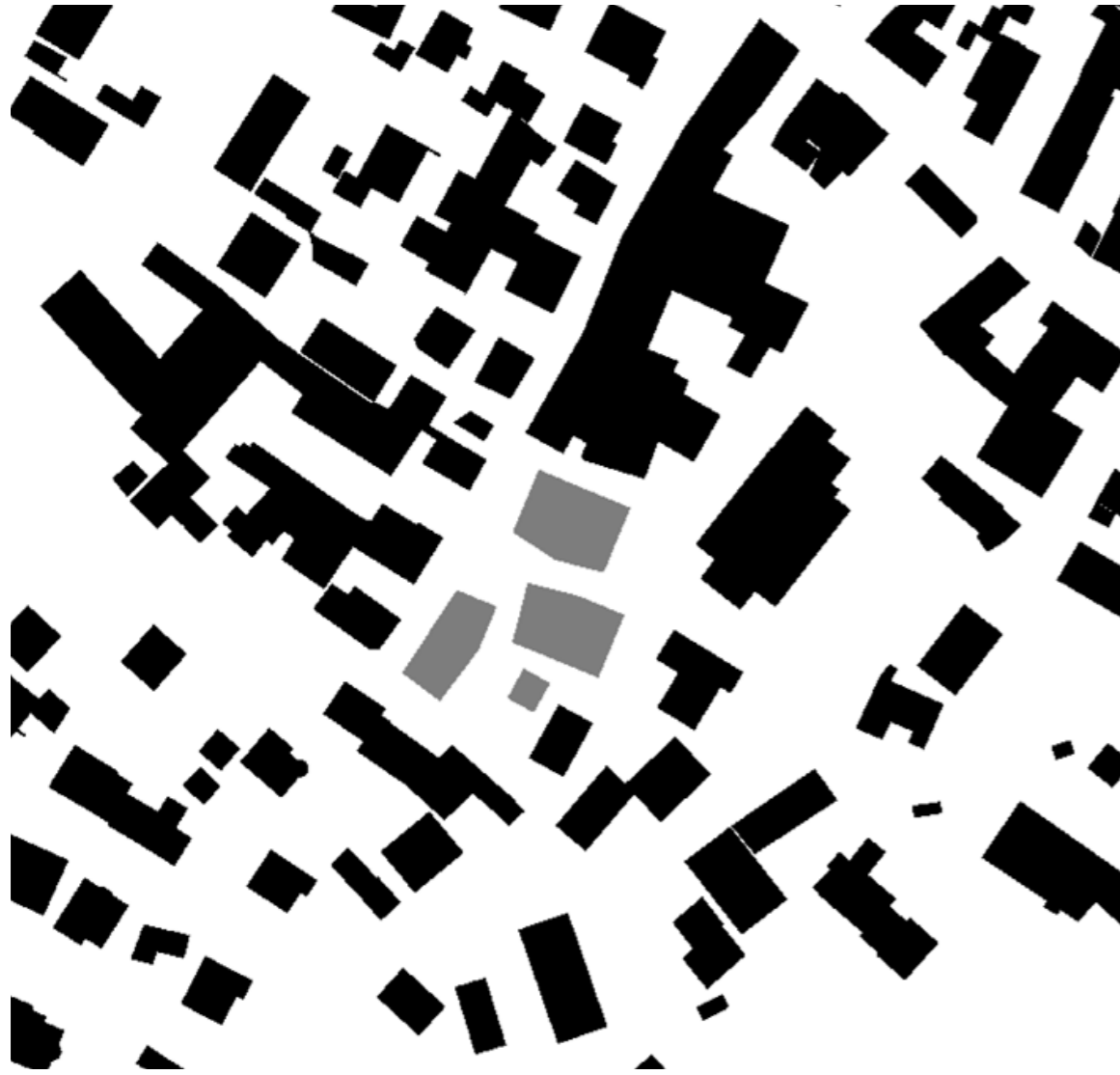
Dorf 4.0



Neue Ortsmitte Wettstetten, Bembé Dellinger

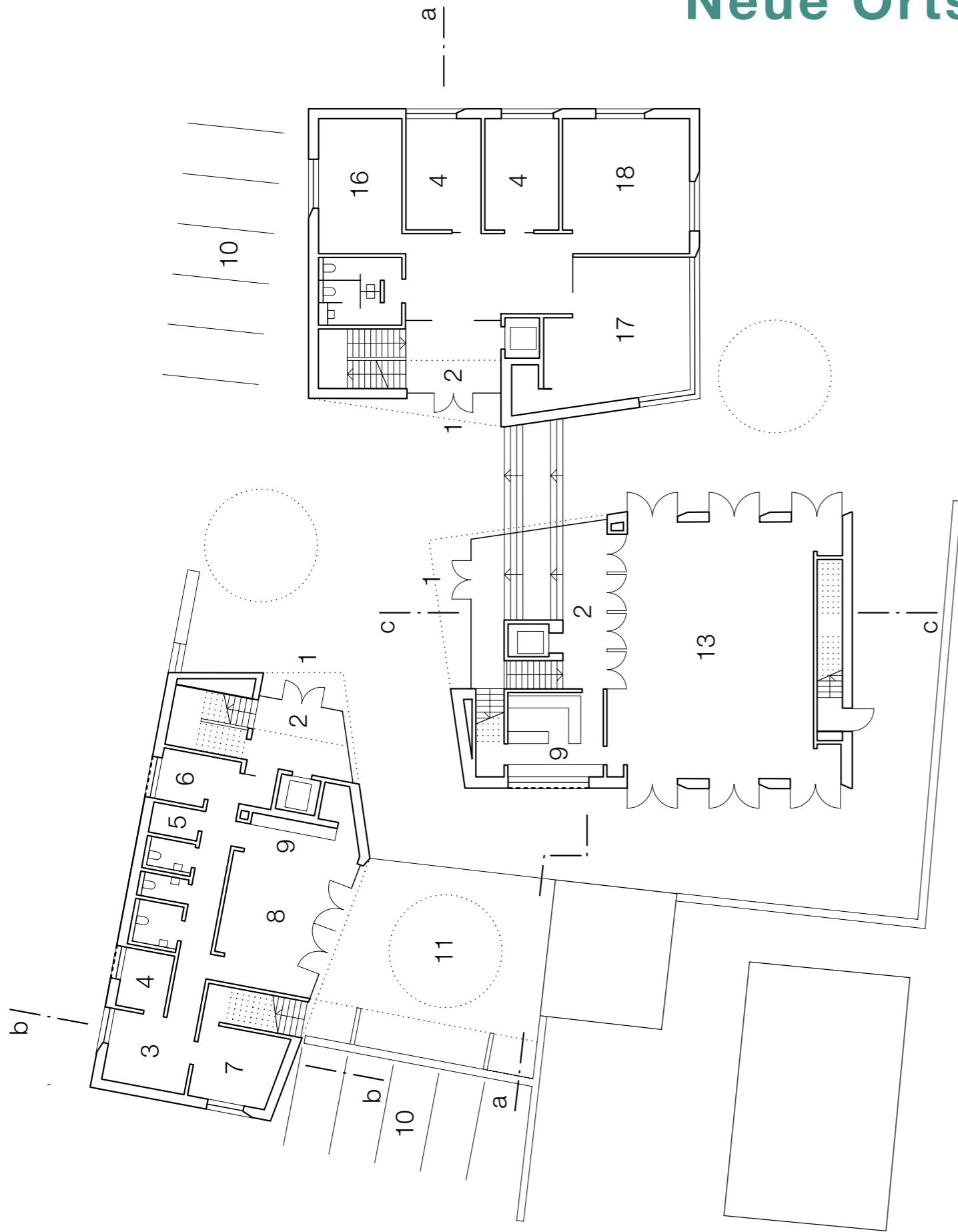


Neue Ortsmitte Wettstetten, Bembé Dellinger



Rathaus, Gemeindesaal, Kita und Tagespflege
Dreiteiliges Ensemble im Dorfkern mit städtebaulich sensibler Einpassung

Neue Ortsmitte Wettstetten, Bembé Dellinger





Dorf 4.0

THEMEN

Auswahl Dorf und Analyse der Ortsstruktur
Definition ortstruktureller Entwicklungspotentiale
Fixierung des Bearbeitungsschwerpunktes
Ausarbeitung eines zukunftsweisenden Nutzungskonzept

TERMINE

Mi 21.03.2018 Einführung
Besprechung der Zielsetzung, Vorgehensweise, Bearbeitung

Mi 11.04.2018 1. Plenum Vorstellung der ausgewählten Dörfer

Mi 25.04.2018 1. Impulsvortrag Ländlicher Siedlungsstrukturen

Mi 16.05.2018 2. Plenum Vorstellung der Konzeptideen

Mi 13.06.2018 2. Impulsvortrag Räumliche und freiräumliche Mitten

Mi 27.06.2018 3. Plenum Zwischenstand der Konzeptes

Mi 13.06.2018 3. Impulsvortrag Mobilität und Digitalisierung

Mi 27.06.2018 4. Plenum Schlussstand der Konzepte

Mi 11.07.2018 Abgabe Präsentation und gemeinsames Fazit

RAHMEN

6 ECTS



www.hs-koblenz.de/slr

Hochschule Koblenz
Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe
Lehrgebiet Strategien ländlicher Raum

Prof. Peter Thomé Architekt BDA
Dipl.-Ing. Julia Trapp

Konrad-Zuse-Straße 1
D-56075 Koblenz

+49 261 95 28 675
slr@hs-koblenz.de
www.hs-koblenz.de/slr

Redaktion & Layout :
Philipp Frankmann BA cand.

